



## Silja Büchler

23jährig

2012 – 2015 Ausbildung als  
Boden-Parkettlegerin EFZ,  
Fachrichtung textile  
und elastische Beläge

2015 – 2017 Weiterbildung als  
Detailhandelsfachfrau EFZ,  
Fachrichtung Beratung Bodenbeläge

seit 2017 Tätigkeit als Verkaufsberaterin  
bei Hans Hassler AG in Aarau

## INTERVIEW ÜBER IHRE AUSBILDUNG, WEITERBILDUNG UND ZUKUNFTSPLÄNE BEI HANS HASSLER AG IN AARAU

### 1. Wie bist Du auf den Beruf Bodenlegerin gekommen?

Ich wollte schon immer gern einen handwerklichen Beruf machen. Doch ich wollte nicht frieren. Da man keine Böden unter 18°C verlegen darf, gefiel mir der Beruf immer mehr.

### 2. Wie wurdest Du auf Hans Hassler Aarau aufmerksam?

Meine Eltern haben in unserem neuen Zuhause den Parkett von Hassler verlegen lassen. Sie haben mir gesagt, ich könnte doch da mal schnuppern.

### 3. Warum hast Du Dich für die Berufsrichtung «textile und elastische Beläge» entschieden?

Ich habe mich für textile und elastische Bodenbeläge entschieden, weil ich nicht gerne mit Holz arbeite. Sägen ist nicht meine Lieblingsbeschäftigung. Aber da Hans Hassler AG verschiedenes verlegt, habe ich auch beides gelernt. Die Prüfung habe ich jedoch auf textile und elastische Beläge abgelegt.



### 4. Was waren die Sonnenseiten während der Ausbildung?

Ganz klar das Verlegen aller Arten von Bodenbelägen und textilen Belägen. Am liebsten habe ich Kugelgarn verlegt oder allgemein Teppich. Ab und zu haben mir die Spachtelarbeiten einen riesen Spass gemacht. Ich und mein Lehrlingsbetreuer waren ein gut eingespieltes Team. Vinylplanken zu verkleben hat mir auch immer gefallen.



### 5. Was die Schattenseiten?

Das Entfernen von alten Belägen oder den Unterboden mit der Hand-Dia Fräse zu schleifen, waren immer körperlich anstrengende Arbeiten. Die schweren Rollen rumzuschleppen sowie das Verlegen von Linoleum waren auch nicht gerade meine Lieblingsbeschäftigungen.

### 6. Hättest Du Verbesserungsvorschläge?

Eigentlich nicht. Ich habe meine Lehre als Bodenlegerin als gut empfunden. Ich habe es auch schön gefunden, dass ich ein Lehrlingsbetreuer und einen Lehrmeister hatte. Natürlich hatte ich auch mal mit anderen Bodenlegern in unserem Geschäft zu tun.

### 7. Heute arbeitest Du im Verkauf und nicht mehr als Bodenlegerin, Warum?

Leider bekam ich im 2. Lehrjahr, trotz drei Mal Training im Studio, unerträgliche Rückenbeschwerden. Deshalb habe ich keine Zukunft im Verlegen gesehen. Gleich nach dem Abschluss machte ich die Ausbildung zur «Detailhandelsfachfrau EFZ» Fachrichtung Beratung Bodenbeläge in zwei Jahren. Da dieser Beruf in derselben Branche ist, konnte ich direkt im 2. Lehrjahr einsteigen.

### 8. Was für Zukunfts-Perspektiven/-Ziele hast Du bei Hassler?

Nach 5 Jahren Lehre möchte ich einfach mal nur Arbeiten und Geld verdienen. Irgendwann möchte ich dann noch ein Handelsdiplom machen. So werde ich im kaufmännischen Bereich noch etwas sattelfester. Ich könnte mir sehr gut vorstellen, vielleicht mal in den Innendienst zu wechseln und nicht mehr im Verkauf / Beratung tätig zu sein.

### 9. Wie hast Du die Ausbildung bei Hassler empfunden und würdest Du Hassler als Lehrbetrieb weiterempfehlen?

Ich hatte einen Lehrlingsbetreuer, der mich durch die praktischen Arbeiten führte. Ich war täglich mit ihm auf der Baustelle und er brachte mir das Bodenlegen bei. Bei meinem Lehrmeister konnte ich immer Hilfe im theoretischen Teil holen. Generell wurde mir jede Frage beantwortet. Man gab mir nie das Gefühl, ich würde eine falsche Frage stellen.

Ich kann Hans Hassler AG als Lehrbetrieb sicher weiterempfehlen, da ich eine tolle Unterstützung hatte. Man muss als Lehrling gewisse Anforderungen erfüllen und auch willig sein, mal ein paar Stunden mehr zu investieren. Wie zum Beispiel, dass man nach der Arbeit mit dem Lehrmeister etwas ansieht und nicht sofort nach Hause geht. Im Vergleich zu den Unternehmen meiner Klassenkameraden war es der beste Betrieb!

